

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Veranstaltungen des Gemeinderates zur Energievorlage im Kino Rex: Sachliche Information oder unerlaubte Behördenpropaganda mit Steuermitteln?

Der Gemeinderat der Stadt Bern führte in den vergangenen Tagen im Kino Rex Informationsveranstaltungen zur Energievorlage durch. Gemäss Medienberichten sollen sich die Kosten dafür auf 10'000 Franken belaufen. Die gemäss Gemeinderat angeblich sachliche Information erfolgt in der für die Abstimmung entscheidenden Phase. Die SVP erachtet diese Information, die sogenannte Aufklärung der Stimmberechtigten mit Steuermitteln auf Kosten des Steuerzahlers so kurz vor der Abstimmung als nicht zulässig, zumal die Gegner ihrerseits ihren Standpunkt dort nicht in geeigneter Form einbringen können. Es erscheint geboten, dass die Grundsätze der Informationspolitik des Gemeinderates in eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen von den Fraktionen für künftige Abstimmungsgeschäfte hinterfragt werden.

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Sieht der Gemeinderat die Durchführungen der Informationsveranstaltungen im Kino Rex zur eidgenössischen Energievorlage mit Steuermitteln in einem für die Abstimmung entscheidenden Zeitpunkt rechtlich nicht als problematische/unerlaubte Behördenpropaganda mit Steuermitteln (Gegner kommen nicht zu Wort und haben keine Zeit mehr zu reagieren) an?
 - Wenn nein, warum nicht?
 - Wenn ja, weshalb wurde gleichwohl nicht darauf verzichtet? Wie will der Gemeinderat seinen Fehler korrigieren?
2. Will der Gemeinderat in Zukunft anders und vorsichtiger agieren und auf Propaganda/Aufklärung in eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen mit Steuermitteln, verzichten?
 - wenn ja, wie will er dem nachkommen?
 - wenn nein, warum nicht

Bern, 11. Mai 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli